

## Protokoll

### 137. ordentliche Generalversammlung des Quartiervereins Hirslanden

Ort	Gesundheitszentrum für das Alter, Klus Park (Theatersaal) Asylstrasse 130, 8032 Zürich
Datum	10. März 2026
Zeit	18:30 – 19:30 Uhr Generalversammlung 19:30 – 20:15 Uhr Vortrag und Diskussion «Professorenhäuser und Böcklin-Atelier» 20:15 – 21:30 Uhr Apéro
Anwesend	Die Vorstandsmitglieder Karen Hug (Co-Präsidentin), Mischa Schiow (Co-Präsident), Christina Petermann, Luca Brunner, Simon Hofmann und Remo Jucker, die Revisorinnen Regula Näf und Susanne Wipf, sowie 26 stimmberechtigte Mitglieder.
Entschuldigt	Vorstand und Revisorinnen sind vollständig anwesend, entschuldigte Mitglieder werden hier nicht namentlich aufgeführt.
Protokoll	Remo Jucker
Mitglieder	34 Stimmberechtigte gem. Präsenzliste, total 35 Personen anwesend.

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler\*in
3. Abnahme des Protokolls der 136. Generalversammlung vom 11. März 2025
4. Anträge an die Generalversammlung
5. Jahresbericht 2025
6. Jahresrechnung 2025 und Revisionsbericht
7. Décharge des Vorstands
8. Verabschiedung zurücktretende Vorstandsmitglieder und der Revisorinnen
9. Wahl des Vorstands und des Präsidiums
10. Wahl der Revisor:innen oder der Revisionsstelle
11. Jahresprogramm und Schwerpunkte 2026
12. Informationen zur neuen Webseite
13. Budget 2026 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge
14. Varia

## Generalversammlung

### 1. Begrüssung

Mischa Schiow, Co-Präsident des Quartiervereins, begrüsst im Namen des Vorstands zur 137. Generalversammlung des Quartiervereins Hirslanden. Es war ein intensives Jahr mit vielen Aktivitäten und vielen Begegnungen von denen später mehr zu hören ist. Erfreulich ist, dass sich der Quartierverein im vergangenen Jahr mit 28 neuen Mitgliedern verstärkt, ein Zuwachs von mehr als 10%.

Er weist darauf hin, dass im Anschluss an den offiziellen Teil Julian Schmädecker ein Vortrag über die «Professorenhäuser» an der Freiestrasse halten wird, in welchem wir mehr über die Geschichte dieser Häuser erfahren werden. Deshalb soll nun der statuarische Teil zügig in Angriff genommen werden.

Der Co-Präsident hält fest, dass die Einladung zur GV fristgerecht versendet wurde. Beigelegt war ein schöner Jahresbericht, erstmals von Margaryta Schaltegger gestaltet. Das wurde von den Mitgliedern spontan mit Applaus verdankt.

### 2. Wahl der Stimmzähler\*in

Als Stimmzählerinnen werden Regula Näf und Susanne Wipf (Revisorinnen) vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt dem Vorschlag ohne Gegenstimme zu.

### 3. Abnahme des Protokolls der 136. Generalversammlung vom 11. März 2025

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, jeweils auf der Website des Quartiervereins abgelegt, wird ohne Anmerkung und ohne Gegenstimme genehmigt und mit Applaus verdankt.

### 4. Anträge an die Generalversammlung

Es wurden im Vorfeld keine Anträge an die Generalversammlung eingereicht.

### 5. Jahresbericht 2025

Simon Hofmann erläutert den Jahresbericht 2025, welcher mit der Einladung zur GV versendet wurde. Es fanden wieder sehr viele Feste und Anlässe statt. Heraus stechen natürlich der Gartentag und das Hegifäscht - die grössten Anlässe. Der QV organisierte aber beispielsweise auch zwölf Spielabende,

die Kinder-Fasnacht und den Räbeliechti-Umzug. Diese Anlässe werden oft von Mitgliedern unterstützt, denen an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung gedankt wird.

Wieder ein grosses Thema war der Klusplatz. So hatten wir an der letzten GV eine Präsentation von Repräsentanten des Tiefbauamts, wo wir eher wenig neues erfuhren. Im Herbst folgte dann die öffentliche Infoveranstaltung der Stadt zum konkreten Projekt im KGH Hottingen. Daneben hat sich die AG Klusplatz des Quartiervereins unzählige Male getroffen und eingebracht. Ein weiteres Thema waren die Bauarbeiten am Kreuzplatz. Dieser liegt zwar nicht im Quartier, die dortigen Anpassungen haben aber auch erhebliche Auswirkungen auf Hirslanden. Beim Hegibachplatz, welcher wiederum grösstenteils in Hirslanden liegt, gab es gegen Ende des Jahres auf Initiative der QV eine Begehung. Der QV Hirslanden versucht hier, einerseits die Aufenthaltsbereiche weiter zu verbessern, dann aber auch den Platz als Ensemble zu erhalten. Zum Abschluss des Jahres fand auf dem Platz der Weihnachtsapéro statt, zu welchem Simon an dieser Stelle auch gleich herzlich für nächstes Jahr einlädt.

Von den Anwesenden folgen im Anschluss keine Fragen zum Bericht, er wird mit einem Applaus verdankt.

Mischa Schiwow erwähnt, dass die Diskussion um die Quartierplätze nicht abgeschlossen sind, der QV bleibt dran. Beim Klusplatz hat der QV Einwendungen zum Projekt eingereicht, welche auf der Website einsehbar ist. Beim Hegibachplatz folgt noch im März ein Treffen mit dem Tiefbauamt, wo es um kurzfristige Massnahmen, konkret um das Mobiliar des Platzes geht. Langfristig ist eine Motion im Gemeinderat hängig damit der Platz verkehrstechnisch neu beurteilt wird und so mehr Raum für den Trottoirbereich gewonnen wird. Eigentlich eine Annäherung an den ursprünglichen Zustand des Platzes. Dies in Zusammenarbeit mit dem QV Riesbach.

Ein Mitglied erwähnt, dass sich der Hegibachplatz sehr positiv entwickelt hat, er ist ein belebter Treffpunkt geworden und dennoch gepflegt geblieben.

Der Jahresbericht 2025 wird von der Versammlung im Anschluss einstimmig abgenommen.

## **6. Jahresrechnung 2025 und Revisionsbericht**

Die Erfolgsrechnung und Bilanz wurden mit der Einladung zur Generalversammlung versendet.

Folgende zwei Abweichungen zum Budget werden vorab erläutert:

- Beiträge der Stadt Zürich: Aufgrund der neuen Subventionsvereinbarung werden sämtliche Zahlungen erst im Folgejahr ausgeführt, dies führte zu Mindereinnahmen im 2025.
- Übriger Ertrag: CHF 3000.- welche der QV für den Quartiersspaziergang erhalten hat, sind aus Versehen bei «Beiträge der Stadt Zürich» anstelle «Übriger Ertrag» verbucht.

Ein Mitglied ist erstaunt über die höheren Kosten für Drucksachen (400.- mehr als budgetiert), obwohl vieles übers Internet abgewickelt wird. Dies wird vom Vorstand damit erklärt, dass wir für die Veranstaltungen mehr Plakate und Flyer druckten und damit ein physischer Versand an rund 850 Neuzuzüger:innen gemacht wurde, welcher im Budget nicht vorgesehen war.

Auch zur Position «Spesen/Geschenke» kam eine Frage auf. Hier waren die Ausgaben (CHF 1495.30) rund drei Mal höher als budgetiert (CHF 500.-). Die Diskrepanz wurde durch einen Fehler im Budget erklärt. Diese Position enthält Präsente (z.B. für Referenten, Verabschiedungen), Spesen für Sitzungen und ein alljährliches Abschlussessen des Vorstands, wofür gesamthaft rund CHF 1500.- nötig sind, was nun auch im Budget für 2026 beantragt ist.

Luca Brunner macht auf die Diskrepanz zwischen Budget für Internet (CHF 3000.-) und Ausgaben (CHF 1200.-) aufmerksam. Diese Einsparung kam aufgrund grossen unentgeltlichen Engagements von Ruedi Müller und Margaryta Schaltegger zu Stande.

Ein Mitglied fragt nach wie das Thema Subventionsvereinbarung ausgegangen ist. Der Vorstand erläutert, dass diese leicht höheren Zuschüsse und Anpassungen bei der Revisionstelle für den QV bringen wird. Die 9-seitige Vereinbarung wurde aber vom QVH unterschrieben, was aber leider zu grösseren bürokratischen Aufwänden führen wird.

Die Revisorin Susanne Wipf verliest daraufhin den Revisionsbericht, welcher ebenfalls der Einladung zur GV beigelegt wurde. Die Revisionsstelle beantragt die Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin Decharge zu erteilen.

Im Anschluss wird die Jahresrechnung 2025 und der Revisionsbericht von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt und mit Applaus verdankt.

## **7. Décharge des Vorstands**

Mischa Schiwow bittet die GV um Décharge des Vorstands, diese wird einstimmig erteilt.

## **8. Verabschiedung zurücktretende Vorstandsmitglieder und der Revisorinnen**

Nach der zweijährigen Amtsperiode des aktuellen Vorstands müssen leider einige Vorstandsmitglieder und die Revisorinnen verabschiedet werden.

Die Kassierin Christina Petermann bedankt sich bei Susanne Wipf und Regula Näf für ihre langjährige Unterstützung und äusserst angenehme Zusammenarbeit als Revisorinnen des Quartiervereins. Sie werden mit Applaus und Präsenten verdankt.

Darauf würdigt Simon Hofmann Luca Brunner, der Inhabers des Weinhauses, welcher als Vertreter des Gewerbes im Vorstand war. Luca war sehr aktiv beim Hegifäscht, hat stets für feine Tropfen gesorgt, wenn Bedarf war. So waren auch die Gastgeber des Gartentags nach Abschluss der Führungen

bei ihn eingeladen – das wird auch zukünftig eine Gelegenheit für Gartenbesitzer sein, um das Weinhaus kennen zu lernen. Als begnadeter Kommunikator hat Luca auch interne Retraiten geleitet und Leute miteinander verbunden. Auch Luca wird mit Applaus und Präsenten verdankt.

Christina Petermann wird von Mischa Schiwow verabschiedet. Er hat Christina zuerst aus den Medien kennen gelernt: Sie wurde als Dame aus Witikon bekannt, welche zwei Mal nacheinander ihre Wohnung verloren hat, sich aber nicht entmutigen liess. Mischa hat später von Christina erfahren, dass sie sich nicht nur für Wohnungsfragen einsetzt, sondern sich auch für Quartierfragen interessiert. Das war die Gelegenheit, Christina zu überreden, in den Vorstand einzutreten und die Kasse zu übernehmen – das Amt, das niemand haben wollte. Christina gebührt ein ganz grosses Dankeschön für ihr Engagement, mit grosser Präzision, stets unter dem 4-Augen-Prinzip und immer zuverlässig. Christina wird mit einem grossen Applaus und Präsenten verabschiedet.

Als drittes Vorstandsmitglied wird Karen Hug von Remo Jucker verabschiedet. Karen hat in den letzten fünf Jahren sehr viel für den Quartierverein angeteigt. Es startet damit, dass die sechs Leute vom Vorstand kaum hier sitzen würden, wenn sich Karen nicht durch ihre motivierende und begeisternde Art daran gemacht hätte, dieses Team zusammen zu stellen. Karen ging immer mit vielen Ideen voran, wie wir die Menschen im Quartier zusammenbringen, Begegnungen schaffen und unser Quartier lebenswerter gestalten. Wir verdanken ihr die vorher erwähnte Aufwertung am Hegibachplatz, sie hat diverse Kooperationen und Vernetzungen aufgegleist und fast im Alleingang die alljährlichen Gartentage gehegt und gepflegt. Karen Hug war auch federführend bei der Entstehung des Hegifäschts, ein Anlass, der durch die Einbindung verschiedener Quartierakteure eindeutig die Handschrift von Karen trägt. Der Quartierverein bedankt sich bei Karen für ihr grosses Engagement mit einem grossen Applaus und Präsenten.

Karen Hug ergreift darauf das Wort und erwähnt wie gross nach wie vor ihre Begeisterung fürs Quartier ist. Einer der Gründe für ihren Rücktritt ist die ursprünglich geplante Verlegung des Wohnsitzes in einen anderen Kanton, nun wird sie aber nach Witikon umziehen, in ein früher Hirslanden zugeschriebenes Gebiet und bleibt dem Quartier damit auf eine gewisse Weise erhalten. Karen bedankt sich für die vielen Begegnungen und bittet ihren 'Lieblingsgrafiker' Paolo Tonti kurz für einen Applaus aufzustehen. Paulo gestaltet viele Arbeiten für den Quartierverein, z.B. Gartentag oder Hegifäscht. Zudem wird auch Herbert Frei gebeten aufzustehen. Er hat zusammen mit einem Historiker den Spaziergang «Züri z'Fuess» entwickelt – ein sehr spannender Spaziergang durch unser Quartier, welcher in den nächsten Wochen von der Stadt veröffentlicht wird. Diverse weitere anwesende Unterstützerinnen und Unterstützer werden verdankt – Menschen, die in unserem Quartier leben und sich fürs Zusammenleben einsetzen. Das wird von Karen unglaublich geschätzt.

## 9. Wahl des Vorstands und des Präsidiums

Es gibt neue Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand, welche sich kurz der Versammlung vorstellen.

Margaryta Schaltegger wohnt seit fünf Jahren im Quartier, engagiert sich seit letztem Sommer beim 'grandiosen' Hegifäscht und anschliessend bei weiteren Veranstaltungen des QV. Margaryta wird gerne ihre Zeit und Erfahrungen in der Kommunikation auch für zukünftige Veranstaltungen und den Quartierverein einbringen.

Helena Teinila ist vor kurzem vom Kreis 6 nach Hirslanden gezogen. Sie hat sich über die Einladung zum Neuzuzüger:innenapéro des Quartiervereins gefreut und ist seit diesem Anlass in Kontakt mit dem Vorstand. Hat sich auch schon intensiv mit der Kassierin Christina ausgetauscht und mit der Revision auseinandergesetzt und ist bereit, das Vorstandsamt Finanzen von Christina zu übernehmen.

Ruedi Müller-Beyeler lebt seit 25 Jahren in Zürich, fühlt sich sehr wohl im Quartier und sucht, nachdem er vor zwei Jahren aufgehört hat zu arbeiten, etwas zu arbeiten. Er ist per Zufall in Kontakt mit dem Quartierverein gekommen und freut sich sehr, wenn er sich nun zusammen mit Margaryta im Bereich Kommunikation engagieren kann. Ruedi wohnt an der Kapfstrasse, organisiert dieses Jahr seitens Quartierverein den Gartentag und ruft die Anwesenden bei dieser Gelegenheit ebenfalls dazu auf, die Gärten für den Gartentag zu öffnen.

Vom bestehenden Vorstand stellen sich Mischa Schiwow, Simon Hofmann und Remo Jucker wieder zur Wahl.

Der Co-Präsident Mischa Schiwow schlägt vor, den Vorstand in Globo zu wählen. Aus der Versammlung werden keine Einwände dagegen vorgebracht.

In der folgenden Wahl wird der Vorstand gemäss Vorschlag in Globo einstimmig gewählt. Das Gremium setzt sich für die Amtsperiode 2026 – 2028 demnach aus folgenden sechs Personen zusammen: Margaryta Schaltegger, Helena Teinila, Simon Hofmann, Ruedi Müller-Beyeler, Mischa Schiwow, Remo Jucker.

Für das Präsidium kandidiert Mischa Schiwow, er wird per Akklamation gewählt.

## 10. Wahl der Revisor:innen oder der Revisionsstelle

Aufgrund der neuen Subventionsvereinbarung mit der Stadt Zürich, wonach die Kosten für eine eingeschränkte Revision einer zugelassenen Revisionsstelle von der Stadt getragen werden, schlägt der Vorstand vor, die Firma Zollicont Treuhand AG (Minervastrasse 126) mit der Revision zu beauftragen. Helena Teinila war bereits mehrmals mit ihnen in Kontakt und hat eine schriftliche Wahlannahmeerklärung der Firma erhalten.

Die Firma Zollicont Treuhand AG wird im Anschluss mit 32 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen als Revisionsstelle gewählt.

### **11. Jahresprogramm und Schwerpunkte 2026**

Simon Hofmann macht einen kurze Ausblick über die Aktivitäten des Quartiervereins im 2026. Das Jahresprogramm wurde ebenfalls mit der Einladung zur GV versendet. Was auffällt sind die vielen Veranstaltungen zur Industriekultur: Naturlandschaft Wehrentobel, Historische Industriemühle, Leuchtkäfer im Wehrenbachtobel, etc. Diese Reihe wird hauptsächlich vom QV Riesbach getragen und von Hirslanden unterstützt. Wir freuen uns sehr über dieses Angebot, welches einen neuen Blick aufs Quartier ermöglicht. Weiterhin veranstalten wir die traditionellen Anlässe wie Gartentag, Hegifäscht, Spielabende, 1. August, Weihnachtsapéro und so weiter, zu welchen die Anwesenden herzlich eingeladen sind.

Ein Mitglied erkundigt sich über die Bedeutung des Termins «Austausch Soziokultur». Es wird erklärt, dass sich an diesem Anlass sämtliche Akteure der Soziokultur in unserem Gebiet treffen, um sich zu vernetzen und die Angebote und Termine zu koordinieren. Das sind beispielsweise, die Kirchen, die GZ's, der Quartiertreff, die Nachbarschaftshilfe und die Quartiervereine.

Eine weitere Frage wird zur Reihe 'Industriekultur' gestellt. Der Anwesende Urs Naegeli, Mitinitiator des Projekts, gibt spontan Auskunft: Es wurde ein kleiner Verein, 'Industriekultur Wildbach' gegründet, unter anderem, um die Website [www.wehrenbachtobel.ch](http://www.wehrenbachtobel.ch) zu erneuern. Er macht auch speziell auf den Mühletag am 16. Mai aufmerksam. Die Veranstaltungen werden hauptsächlich durch Regula Hug organisiert.

### **12. Informationen zur neuen Website**

Ruedi Müller-Beyeler stellt die neue Website vor, welche auf der Vereinssoftware Clubdesk basiert. *Auf eine ausführliche Wiedergabe der Präsentation und Erläuterungen wird hier verzichtet. Es wird aber ermutigt, die neue Website zu entdecken und regelmässig in den Terminen, Themen und Informationen zu stöbern.*

Die tolle Arbeit wird mit einem Applaus verdankt und die Mitglieder aufgefordert, sich mit Inputs zu melden.

### **13. Budget 2026 und Mitgliederbeiträge 2026**

Das Budget 2026 wird wie folgt im Versammlungsraum projiziert und kurz erläutert.

Beträge in CHF	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
Mitgliederbeiträge	7'000.00	6'795.00	7'000.00
Spenden	900.00	1'350.50	600.00
Beiträge Stadt Zürich	13'065.50	10'520.95	15'175.00
Ertrag Veranstaltungen	5'500.00	3'518.50	4'000.00
Übriger Ertrag	3'000.00	54.10	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>29'465.50</b>	<b>22'239.05</b>	<b>26'775.00</b>
Veranstaltungen	12'000.00	8'275.04	10'500.00
GV	2'000.00	1'107.65	1'800.00
Beiträge an Dritte	3'050.00	2'050.00	2'000.00
<b>Total Veranstaltungen/GV</b>	<b>17'050.00</b>	<b>11'432.69</b>	<b>14'300.00</b>
Porti/Versandaufwand	2'500.00	1'995.50	2'000.00
Internet	3'000.00	1'169.70	1'000.00
Drucksachen	4'000.00	4'416.60	4'500.00
Vereinsadministration	2'300.00	2'221.05	3'500.00
Spesen/Geschenke	500.00	1'495.30	1'500.00
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>12'300.00</b>	<b>11'298.15</b>	<b>12'500.00</b>
Übriger Aufwand	0.00	0.00	0.00
<b>Sonst. Betriebsaufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Post- und Bankspesen	120.00	140.85	120.00
Bankzinsen	0.00	0.00	0.00
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>120.00</b>	<b>140.85</b>	<b>120.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>29'470.00</b>	<b>22'871.69</b>	<b>26'920.00</b>
<b>Erfolg / Verlust</b>	<b>-4.50</b>	<b>-632.64</b>	<b>-145.00</b>

Aus der Mitgliedschaft gibt es keine Bemerkungen zum Budget 2026.

Der Vorstand schlägt darauf vor, dass die Mitgliederbeiträge auch im neuen Vereinsjahr nach wie vor CHF 30.- Franken für die Einzel-/Familienmitgliedschaft betragen, CHF 55.- Franken für Kollektivmitglieder.

Das Budget 2026 sowie die Höhe der Mitgliederbeiträge werden im Anschluss von der Versammlung ohne Enthaltung oder Gegenstimme genehmigt.

#### 14. Varia

Hugo Wandler stellt nach einigen Erläuterungen über das unbefriedigende Vorgehen mit dem Areal des alten Kinderspitals in Hottingen eine Petition vor, welche beabsichtigt, das Areal für die Quartierbevölkerung zu erhalten. Die Petition enthält folgende Forderungen:

- Verzicht auf den Neubau eines Zentrums für Zahnmedizin
- Gesamtkonzept, wie die bestehenden Gebäude künftig genutzt werden und wie das Areal für das Quartier geöffnet werden kann
- Alle Räume, die sich dafür eignen, sollen ohne Verzug einer Zwischennutzung zugeführt werden
- Das Areal soll durchgängig und die Freiflächen zugänglich gemacht werden.

Das Votum wird mit Applaus verdankt, die Unterschriftenbögen im Publikum verteilt.

Da keine weiteren Varia folgen, schliesst die 137. ordentliche Generalversammlung um 19.38 Uhr.

Zürich Hirslanden, 22.03.2026



Remo Jucker, Protokoll